Prüfungsfragen Kommunikationssysteme Herzog 10/1999

KS1 + meops
Herzog
Oktober 1999

Bemerkungen zu Prüfung und Prüfer

- Schwerpunktfach
- Atmosphäre (wie wohl immer) entspannt und freundlich. Kein Suchen nach Schwachstellen, man kann im Detail relativ gut steuern über was man erzählen möchte. Manchmal ergänzt Herzog selbst noch andere Aspekte, hatte aber keine negativen Auswirkungen auf die Note.

Fragen

KSI

- Protokollentwurf mit Automaten: wie modelliert man unzuverlässige Kanäle?
  Herzog: Kanäle als eigene Automaten modellieren
  Meine Antwort: zusätzl. zust. Übergänge für den Gesamtautomaten, bei denen die Kanäle Nachrichten verlieren oder verändern (läuft im Prinzip aufs Gleiche hinaus, Herzog war auch zufrieden)
- csp/Spurenmodell: warum Gleiches Alphabet für Äquivalenz?
  Alphabet entscheidet beim Zusammenschalten mit anderen Prozessen, welche Ereignisse (im anderen Prozess) synchronisierend sind, auch wenn Ereignis im ersten Prozess nie auftritt

meops

- eher oberflächlich gefragt („ich hab da mal kurz in das Skript vom Herrn Mitschele geschaut...“), aber trotzdem mehr als 1/3 der Zeit
- kurzer Überblick über opt. Verfahren, Klassifikationsmöglichkeiten, Funktion kurz anreissen
- bbu: Verfahren genauer erläutern, Eigenschaften (exakte lsg., exp. Komplexität → nur für kleine Probleme)
- Möglichkeiten zur Modellierung von Last & Maschine
  Hier hab ich mich ausführlich über Lastmodellierung ausgelassen und mir damit das Maschinenmodell gespart (zeit war um): komm. Graph, Vorgängergraph, Lastdynamik (Schleifen, Verzweigungen) & nichtdet. Aspekte, Modellierung von nicht genau bekannter last (stat. Modell mit avg/worst-case Abschätzung, versch. stochast. Modelle)